

**Auszug aus der Niederschrift  
über die öffentliche  
Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Leutenbach  
vom 29. Juli 2024 im Rathaus Leutenbach**

Am Montag, dem 29.07.2024 fand eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Leutenbach im Rathaus Leutenbach statt. Die Ladung zur Sitzung ist form- und fristgerecht ergangen. Zu der Sitzung sind 11 Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt.

Der Gemeinderat beschloss unter Vorsitz von Erstem Bürgermeister Florian Kraft folgendes:

**Vorstellung der ILE Konzeption (Fachreferentin: Frau Corinna Brauer)**

Das ILE-Management, vertreten durch Frau Corinna Brauer, stellt die derzeitigen Handlungsfelder, den aktuellen Stand der Projekte sowie die Entwicklungsperspektiven der interkommunalen Zusammenarbeit anhand einer Präsentation vor. Die Räte werden um aktive Mitarbeit und Anregungen zur zukünftigen Ausrichtung der interkommunalen Kooperation gebeten.

**Wahl des zweiten stellvertretenden Bürgermeisters (= 3. Bürgermeister)**

Zweiter Bürgermeister Roland Schmitt schlug Herrn Igor Lamprecht vor.

Für das Amt des dritten Bürgermeisters schlug GR Raimund Dörfler Herrn Hendrik Räßler vor.

In der anschließenden geheimen Wahl entfielen auf Herrn Igor Lamprecht 7 Stimmen und auf Herrn Hendrik Räßler 4 Stimmen.

*Herr Igor Lamprecht nahm die Wahl zum dritten Bürgermeister an.*

**Vereidigung des neugewählten weiteren Bürgermeisters gemäß dem Gesetz über kommunale Wahlbeamte**

Erster Bgm. Florian Kraft vereidigt Herrn Igor Lamprecht gemäß Art. 27 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Wahlbeamte.

**Städtebauförderungsmaßnahmen in der Gemeinde Leutenbach;  
Erstellung einer Machbarkeitsstudie bezüglich der Sanierungsplanung für die Gebäude  
im Anwesen Dorfstraße 16 in Leutenbach;  
Stellungnahme der Regierung von Oberfranken**

Der Vorsitzende verliest die Mail vom 28.05.2024 von Herrn Neuberger von der Regierung von Oberfranken bezüglich der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Sanierungsplanung des Anwesens Dorfstraße 16 in Leutenbach.

Herr Neuberger stellt der Gemeinde Leutenbach einen Fördersatz von 60 % der anrechenbaren Kosten in Aussicht.

**Das Gremium fasst folgenden Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme der Regierung von Oberfranken zur Kenntnis. Es sollen mindestens fünf qualifizierte Büros zur Angebotseinholung angeschrieben werden.

AE 11:0

**Erstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) für Leutenbach;**

**Stellungnahme der Regierung von Oberfranken zum möglichen Fördergebiet für Maßnahmen aus Mitteln der Städtebauförderung;**

**Beratung und Beschlussfassung zum Umfang der Leistungsbeschreibung für die Mitarbeit zur Erstellung des ISEK**

Der Vorsitzende führt in das Thema ein und verliest eine Stellungnahme von Herrn Neuberger von der Regierung von Oberfranken vom 28.05.2024.

In der Stellungnahme wird darauf hingewiesen, dass das Fördergebiet aufgrund der Größe der einzelnen Gemeindeteile nicht das gesamte Gemeindegebiet sein kann.

Es kann nur der Gemeindeteil Leutenbach über die Städtebauförderung und die weiteren Ortsteile über die Dorferneuerung gefördert werden.

Das Thema wurde ausführlich diskutiert.

Für die Entscheidung des weiteren Vorgehens ist zu klären, wie hoch die Fördersätze für ISEK und Dorferneuerung sind und ob der Gemeindeteil Leutenbach auch über die Dorferneuerung gefördert werden kann.

**Bauantrag für die Errichtung eines Balkons im 1. Obergeschoss des Wohngebäudes auf dem Grundstück Fl. Nr. 666/4 der Gemarkung Mittelehrenbach (Mittelehrenbach 254)**

Die Bauwerber planen am bestehenden Wohnhaus einen Balkon im 1. Obergeschoss anzubauen. Das Baugrundstück liegt im Innenbereich und ist bereits ortsüblich erschlossen und bebaut.

**Das Gremium fasst folgenden Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen zur vorliegenden Bauplanung für die Erweiterung eines Balkons im 1. Obergeschoss am vorhandenen Wohnhaus auf dem Grundstück Fl. Nr. 666/4 der Gemarkung Mittelehrenbach wird erteilt.

AE 11:0

## **Antrag der Kirchenverwaltung der Filialkirchenstiftung St. Moritz auf Bezuschussung der Orgelrenovierung in der Kath. Fialkirche St. Moritz**

Der Vorsitzende weist in das Thema ein und verliest den Antrag der Kirchenverwaltung der Fialkirchenstiftung St. Moritz auf Bezuschussung der Orgelrenovierung in der Kath. Fialkirche St. Moritz.

In vergleichbaren Fällen wurden 10 -25% des Eigenanteils der Kirchenstiftungen übernommen.

Die nicht gedeckten Kosten gemäß Antrag betragen 17.947 €.

Das Thema wurde ausführlich diskutiert.

### **Das Gremium fasst folgenden Beschluss:**

Die Gemeinde Leutenbach beteiligt sich an 25% der nicht gedeckten Kosten (max. 5.000 €) für die Orgelrenovierung in der Kath. Fialkirche St. Moritz.

AE 9:0 (2 Enthaltungen)

## **Informationen aus der Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Kirchehrenbach**

Der Vorsitzende berichtet aus der Sitzung des Schulverbandes Kirchehrenbach vom 07.05.2024.

Er berichtet über die Verabschiedung des Haushaltsplans und geht zusammen mit Kämmerer Fabian Taschner auf die aktuelle Umlageverteilung bzgl. der laufenden Schulsanierung ein. Er verwies zudem auf den Termin vom 11.06.24, an welchem den Gemeinderatsgremien der Verbandsgemeinden die Arbeiten sowie die Mehrkosten durch Architekt Freitag erläutert wurden.

## **Informationen aus der Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Ehrenbürg**

Der Vorsitzende berichtet aus der Sitzung des Schulverbandes Ehrenbürg vom 15.07.2024. Er berichtet über die Verabschiedung des Haushaltsplans, die Umlageverteilung, geplante Sanierungsarbeiten sowie die aktuelle Situation in der Mittagsbetreuung.

## **Informationen und Anfragen**

- Der Vorsitzende berichtet, dass der Unterflurhydrant in der Nähe der St. Moritz Kapelle gesetzt wurde.
- In der Sitzung vom 24.06.24 wurden folgende Aufträge vergeben:
  - Reparatur eines Rechens in der Kläranlage an die Firma Huber Waste Water Solutions i. H. v. 9.810,54 €

- Planung Mitverlegung Glasfaserleerrohr an die Firma Breitbandberatung Bayern GmbH i. H. v. 4.256,40 €

- Der Vorsitzende verliert die E-Mail von Herr Els vom Landratsamt Forchheim. Demnach findet er den gestellten Antrag der Gemeinde auf Entschärfung der Engstelle am Krämerhaus begrüßenswert. Allerdings wurden die beantragten Haushaltsmittel des Kreises für derartige Maßnahmen 2024 gekürzt. Die Maßnahme kann deshalb erst in den folgenden Jahren erledigt werden.

**V o r s i t z e n d e r:**

**Florian Kraft**  
**Erster Bürgermeister**

**S c h r i f t f ü h r e r:**

**Fabian Taschner**  
**Verwaltungshauptsekretär**